

Grundschule Vaalserquartier

Die Grundschule Vaalserquartier ist seit 2003 Offene Ganztagsgrundschule und seit 2014 Schule des Gemeinsamen Lernens.

GGs Vaalserquartier
Keltenstr. 19-21
52074 Aachen
Telefon: 0241 83211
ggs.vaalserquartier@mail.aachen.de

Schulleitung: Birgitta Froleyks

Träger der OGS

Träger der OGS ist die „Arbeiterwohlfahrt Kreisverband-Aachen e.V.“

Die Kooperationspartner verbindet eine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ansprechpartner:

- AWO Kreisverband-Aachen e.V., Gartenstraße 25, 52064 Aachen

Geschäftsführung: Sven Werny, Telefon: 0241- 88 91 60
www.awo-aachen.de

Fachbereichsleitung OGS: Gabi Dovern, Telefon: 0241- 88 916 25,
BG-team.FB1@betreute-grundschulen.de, www.awo-aachen.de

- OGS Aachen, Vaalserquartier
Koordinatorinnen: Nicole Krawczyk, Ralph Burchard, Karin Haarmann

Leitbild der OGS

Unser Handeln ist bestimmt durch die Leitlinien und Ziele der "Arbeiterwohlfahrt Kreisverband-Aachen e.V.", den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag zu unterstützen und die sozialen, kreativen, emotionalen und musischen Kräfte der Kinder zu fördern, ebenso den Eltern durch verlässliche Betreuungsangebote die Vereinbarkeit von Schule und Beruf zu ermöglichen, individuelle Förder- und Bildungsangebote zu schaffen und Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung anzubieten.

Unsere OGS sieht sich als Haus des Lebens und des Lernens. Partizipation, ganzheitliche Bildung und Demokratie bilden die Grundlagen für unsere tägliche pädagogische Arbeit.

Wir schaffen für die Kinder in enger Kooperation mit der Schule einen sicheren, familienergänzenden Lern- und Lebensraum, in dem wir uns im partnerschaftlichen Miteinander mit Achtsamkeit, Respekt und Wertschätzung begegnen. In diesem Rahmen begleiten wir die Kinder bei ihren Selbstbildungsprozessen und der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben.

Dabei fühlen wir uns verpflichtet, jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit anzusehen und ganzheitlich zu betrachten. Die individuellen Interessen, Bedürfnisse, Begabungen, Kompetenzen und Lernvoraussetzungen stehen im Mittelpunkt und werden berücksichtigt.

Die pädagogischen Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen, Interessen und Wünschen der Kinder.

Unser pädagogisches Handeln orientiert sich an dem ganzheitlichen und individuellen Unterstützungsbedarf des Kindes und erfordert ein gezieltes Beobachten und eine ressourcenorientierte Förderung. Der Fokus liegt auf der Entwicklung der Kernkompetenzen in allen Bildungsbereichen.

In unserem Ganztagsangebot möchten wir gezielt auf genau diese Vielfalt eingehen und die Kinder dabei unterstützen, sich innerhalb einer Gemeinschaft selbstständig und aktiv mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Dabei ist es uns wichtig, Strukturen zu ermöglichen, die den Kindern dabei helfen, ihre Handlungskompetenz innerhalb eines sozialen Gefüges zu entwickeln und zu erweitern.

In allen pädagogischen Bereichen sehen sich die Mitarbeiter*innen stets als Vorbild und achten auf eine individuell ausgerichtete Begleitung und Unterstützung in den Entwicklungsbereichen der Kinder. Kinder dürfen bei uns einen geschützten Lebensraum erfahren, der ihnen Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken, Fragen und Lachen bietet.

Wir begegnen den Kindern auf Augenhöhe und pflegen einen achtsamen und liebevollen Umgang miteinander.

Durch den wertschätzenden Umgang bauen die Kinder eine Vertrauensbasis auf, die es ihnen ermöglicht, sich in ihrer Ganzheit entfalten zu können und in sozialem Miteinander Freundschaften und Beziehungen aufzubauen. Außerdem erhalten wir die Möglichkeit, ihre individuelle Entwicklung positiv zu beeinflussen.

„Wer die Herzen bewegt, bewegt die Welt.“ (Ernst Wiechert)

Standort der GGS/OGS Vaalserquartier

Die Grundschule Vaalserquartier liegt in direkter Grenznähe zu den Niederlanden, was dazu führt, dass regelmäßig Kinder aus den Niederlanden unsere OGS besuchen.

Gleichzeitig ist sie unmittelbar erreichbar für die Beschäftigten der Uniklinik und der RWTH. Dies führt zu einem größeren Einzugsbereich der Schule.

Die Grundschule liegt in ländlicher Umgebung, was viele naturnahe Lernerfahrungen ermöglicht.

Kosten

Die Kosten der OGS sind kommunal festgelegt und einkommensabhängig gestaffelt. Eine entsprechende Tabelle ist auf der Homepage der Stadt Aachen einzusehen.

Personelle Bedingungen

Wir halten uns an das Fachkräftegebot. Unsere Fachkräfte sind alle pädagogisch ausgebildet und unsere Ergänzungskräfte sind mit den pädagogischen Erfordernissen der Förderung von Schulkindern vertraut. Das Team besteht aus

- einer Koordinatorin
- einem Koordinator
- einer stellvertretenden Koordinatorin
- pädagogischen Fachkräften
- pädagogischen Ergänzungskräften
- zwei Küchenkräften

Lehrer*innen ergänzen das Team in den Lernzeiten/Hausaufgaben und AGs.

Zusätzlich wird das Kursangebot durch externe Übungsleiter*innen in verschiedenen Bildungsbereichen ergänzt.

Die einzelnen Gruppen/Klassen werden von jeweils einer Fachkraft geleitet und durch Ergänzungskräfte unterstützt. Innerhalb einer Jahrgangsstufe sind so immer zwei Fachkräfte miteinander vernetzt. Die Ausbildung von Praktikant*innen ist uns sehr wichtig.

Alle Mitarbeiter*innen nehmen regelmäßig an internen und externen Fortbildungen teil.

Räumliche Bedingungen

Unsere Räume befinden sich größtenteils im Altbau der Schule. Sie sind danach ausgerichtet, den altersentsprechenden Bedürfnissen der Kinder angemessen zu begegnen. Die Räume sind situationsorientiert gestaltet und angelehnt an die Bedürfnisse der einzelnen Kinder in den Jahrgangsstufen.

Für die Gruppenzeiten incl. Lernzeiten sowie für das Freispiel und die Kursangebote im Nachmittag stehen vier multifunktionale Gruppen- bzw. Jahrgangsstufenräume sowie Klassen- und Fachräume (Werk- und Musikraum) zur Verfügung. Zusätzlich gibt es einen Bau- und Bastelraum, die Turnhalle und das Außengelände.

Wir betrachten den Raum als dritten Pädagogen, daher werden unsere Kinder partizipativ in die Raumgestaltung mit einbezogen.

Öffnungszeiten

Während der Schulzeit ist die OGS montags bis freitags bis 16:45 Uhr geöffnet.

Angebote in den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen

An den meisten unterrichtsfreien Tagen bieten wir für die Kinder den ganztägigen Besuch der OGS von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr an.

In den Ferien ist die OGS in jeweils einer Ferienhälfte geöffnet.

Um eine Planung zu erleichtern sind die Schließzeiten langfristig festgelegt.

Die OGS ist in den Herbst- und Osterferien jeweils in der ersten Woche geöffnet. In den Sommerferien wechselt die Öffnungszeit jährlich.

Für berufsbedingten Betreuungsbedarf in der jeweils anderen Ferienhälfte gibt es eine Kooperation mit der OGS Gut Kullen.

Wir bieten in der Zeit der Ferienbetreuung ein abwechslungsreiches freizeitpädagogisches Programm an.

Tagesablauf

In unseren Einrichtungen erleben die Kinder einen strukturierten, rhythmisierten Tagesablauf, dieser bietet Kindern Sicherheit und Orientierung durch gemeinsames Mittagessen, Lernzeiten, Freispielzeiten, Kursangebote, verlässliche Ansprechpartner*innen und klar zuzuordnende Räume.

Für die Kinder beginnt, abhängig vom Stundenplan ab 11:45 Uhr der OGS-Tag. Dann startet auch das gemeinsame Mittagessen, das im 45-minütigen Turnus jahrgangsstufenweise stattfindet.

Bei der 1.-3. Klasse schließt sich jeweils an das gemeinsame Mittagessen die Lernzeit an. Die Schüler*innen der 4. Klasse (ausgenommen Teilnehmer*innen der Hausaufgabenhilfe) dürfen zwischen zwei Lernzeiten wählen. So können sie ihre Aufgaben entweder vor oder nach dem Mittagessen erledigen.

Die Zeit bis 14:45 Uhr verbringen die Kinder gemeinsam mit ihrer Gruppe oder Jahrgangsstufe beim Essen, Lernen oder Freispiel. Für die Jahrgangsstufen 1 und 2 beginnen erste Kurse ab 14:00 Uhr.

Ab 14:45 Uhr beginnt der offene Teil des Nachmittags. Die Gruppenzugehörigkeiten werden aufgehoben. Die Kinder können in dieser Zeit zwischen dem offenen, begleiteten Freispiel in den verschiedenen Räumen, möglichen Projekten und den Kursen wählen.

	11:45-12:30	12:30-13:15	13:15-14:00	14:00-14:45	14:45-15:30
1er	Mensa	Hausaufgaben			
2er		Mensa	Hausaufgaben		
3er			Mensa	Hausaufgaben	
4er			Hausaufgaben	Mensa	Hausaufgaben

Gesundes Mittagessen

Besonderen Wert legen wir auf ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen angelehnt an die Richtlinien der deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und vertraglich mit dem Träger vereinbart. Auf Schweinefleisch wird verzichtet.

Durch die Gemeinsamkeit in ihren Gruppen und durch Rituale (Tisch decken, Begrüßung, Essensdienste, etc.) bieten wir den Kindern einen geborgenen Rahmen und eine familiäre Atmosphäre beim Mittagessen. Die Qualität des Mittagessens wird regelmäßig mit den Kindern und Kolleginnen evaluiert. Zum Erhalt der Leistungsfähigkeit und Gesundheit steht den Kindern ganztägig Mineralwasser zur freien Verfügung und am Nachmittag erhalten sie Obst oder Rohkost.

Lernzeiten/Hausaufgaben

Die Begleitung der Kinder in den Lernzeiten ist ein verbindlicher Bestandteil des OGS-Alltags.

Die Kinder arbeiten in ihren Gruppen mit ihren Gruppenleitungen im Klassenraum und werden von ständig anwesenden pädagogischen Mitarbeiter*innen und/oder von Lehrkräften unterstützt. Es gibt einen beständigen Kontakt im persönlichen Austausch und über Brückenhefte zwischen den Lehrkräften, den OGS-Fachkräften und den Eltern.

Außerdem gibt es feste Absprachen zwischen den Kolleg*innen des Vor- und Nachmittags zu Themen wie z.B. der Hausaufgabenkontrolle.

Die Kinder werden beim selbstständigen Arbeiten begleitet und bei der individuellen Lösungssuche unterstützt. So haben die Kinder die Möglichkeit sich als selbstwirksam zu erleben.

Bei einem erhöhten Unterstützungsbedarf der Kinder gibt es die Möglichkeit, die Aufgaben in einer von Lehrer*innen begleiteten Gruppe zu machen.

Die Schüler*innen der 4. Klassen entscheiden im ersten Schulhalbjahr zwischen zwei möglichen Lernzeiten. Im 2. Schulhalbjahr haben sie außerdem die Wahl, die Hausaufgaben alternativ zu Hause zu erledigen. Diese wachsende Entscheidungsfreiheit soll die Schüler*innen auf die geforderte Selbständigkeit in den weiterführenden Schulen vorbereiten. Ausgenommen von dieser Regel sind die Schüler*innen, die die von den Lehrer*innen geleitete Hausaufgabenhilfe besuchen.

Freispiel

Das Freispiel hat eine hohe pädagogische Bedeutung. Im Rahmen des Freispiels können die Kinder Spielort, Spielmaterial, Spielpartner und Spielzeit selbstbestimmt wählen.

Das bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten nach ihren eigenen Bedürfnissen und Wünschen ihr Spiel frei zu gestalten und ihre Selbstbildungspotentiale zu entfalten. Dem trägt auch das Raumkonzept durch seine Multifunktionalität Rechnung.

Da das Spiel die Basis des Lernens darstellt, gehört es untrennbar zur Lernzeit.

Im Freispiel pflegen die Kinder Freundschaften, bauen diese auf und festigen sie. In Konfliktsituationen wirken die Mitarbeiter*innen deeskalierend und unterstützen konstruktive, gewaltfreie Lösungen. Dabei üben sich die Kinder in Kommunikation und Kooperation.

Offene Angebote

Während der OGS-Zeit bieten die Mitarbeiter*innen den Kindern die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an offenen und angeleiteten Angeboten. Diese Angebote werden situationsorientiert entsprechend der Wünsche und Bedürfnisse der Kinder eingerichtet und/oder gezielt initiiert um neue Spielideen zu vermitteln, das Wissensrepertoire zu erweitern und neue Erfahrungen zu ermöglichen. Dabei werden besondere Fähigkeiten und Entwicklungsprozesse gefördert und die Freude am Tun angeregt. Dazu gehören z.B. auch Ausflüge in die nähere Umgebung, die eine Nahraumerkundung ermöglichen und gleichzeitig die Selbständigkeit und Verkehrssicherheit fördern.

Kursangebote

Die Kursangebote orientieren sich an den Bildungsbereichen und an den Interessen der Kinder, damit sie sich als selbstwirksam erleben und Erfolgserlebnisse erfahren. Sie sollen ermutigt werden, ihre Fähigkeiten zu erkennen, ihre Potentiale zu entfalten sowie viel Spaß und Motivation am eigenen Tun zu haben.

Die Auswahl der Kurse und Angebote richtet sich sowohl nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder als auch nach der Kreativitätsschwerpunkten der pädagogischen Fachkräfte und dient der Erkennung, Entfaltung und Förderung der kindlichen Fähigkeiten und Potentiale im Hinblick auf Sach- und Medienkompetenz, Selbstkompetenz und Sozialkompetenz.

Partizipativ nehmen die Kinder aktiv an der Planung und Gestaltung der Angebote teil. In diesem Sinne kann auch die OGS-Wunschliste für Kursvorschläge genutzt werden. Es finden regelmäßige mündliche und schriftliche Abfragen bei den Kindern statt, die in die Planung einfließen.



(Bildungsblume modifiziert nach Ministerium für Bildung und Schule des Landes NRW)

Hier einige Beispiele:

Musisch-ästhetische Bildung: z.B. Theater, Musik, Papierwerkstatt

Sprache und Kommunikation: z.B. Niederländisch

Bewegung: z.B. Ballsport, Hockey

Manche Kurse decken dabei auch mehrere Bildungsbereiche ab.

Projekte

Unsere OGS bietet ganzjährig Projekte an, die sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder orientieren und beteiligt sich ebenfalls an Schulprojekten und Projektwochen.

Projekte bieten den Kindern die Möglichkeit, sich innerhalb eines zeitlich begrenzten Rahmens intensiver mit einer bestimmten Thematik zu beschäftigen und auseinander zu setzen.

Situationsorientiert greifen wir die Interessen und aktuellen Themen der Kinder in der Projektarbeit auf. Dies können z.B. die Arbeit im Schulgarten, Kinderyoga oder ein Barfußpfad sein.

Viele Ideen werden auch in den Ferien aufgegriffen und als Projekt zum Thema ‚Neujahrsbräuche in verschiedenen Ländern‘ oder ‚Magische Schule der Zauberei‘ umgesetzt.

Elternarbeit

Unser Selbstverständnis als familienergänzende Institution beinhaltet eine wertschätzende und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Eltern.

Die Mitarbeiter*innen stehen auf vielfältige Weise in regelmäßigem Austausch mit den Eltern über ihre Kinder, um so die Kinder gemeinsam bestmöglich zu unterstützen und den Eltern einen transparenten Einblick in den OGS-Alltag zu ermöglichen.

Die Eltern können auf Wunsch mit den Koordinatorinnen, den Gruppenleitungen und/oder anderen OGS-Mitarbeiter*innen Gesprächstermine vereinbaren. Außerdem sind die OGS-Koordinatorinnen in der Regel telefonisch vormittags bis 11:30 Uhr oder per Mail erreichbar. Informationen werden in Elternbriefen weitergegeben.

Es gibt einen OGS-Elternrat, in den pro Klasse/Gruppe jeweils ein Vertreter gewählt ist. Der Elternrat und die Koordinatorinnen setzen sich halbjährlich zu gemeinsamen Überlegungen und Planungen zusammen.

Außerdem besteht das Angebot ca. dreimal jährlich ein Elterncafé statt, das dem Austausch untereinander und zu den Mitarbeiter*innen der OGS dient.

Beschwerdemanagement

Für eine konstruktive Zusammenarbeit ist ein professioneller Umgang mit Beschwerden unumgänglich. Konflikte und Beschwerden sollen von den unmittelbar Beteiligten mit gegenseitigem Respekt und mit dem Bemühen um eine einvernehmliche Regelung bearbeitet werden. Konflikte werden von uns immer bearbeitet, wo sie auftreten. Falls die direkt Beteiligten keine Lösung finden, wird die nächste Ebene eingeschaltet, an die die bislang geführten Klärungsversuche dokumentiert weitergegeben werden.

Die Kinder können jederzeit mit ihren Anliegen zu ihrer Gruppenleitung, den OGS-Koordinatorinnen oder den anderen Mitarbeiter*innen gehen. Ergänzend gibt es einen Briefkasten, in den die Kinder schriftlich formulierte Beschwerden einwerfen können. Regelmäßige Gesprächsrunden in den einzelnen Gruppen dienen dem Feedback.

Eltern können Ihre Anliegen oder Beschwerden schriftlich als Brief oder E-Mail, telefonisch sowie in terminierten, persönlichen Gesprächen einbringen.

Partizipation

Kinder, Eltern und Mitarbeiter*innen ernst und wichtig zu nehmen, bildet die Grundlage für unser Verständnis von Partizipation.

Die Bedürfnisse der Kinder werden wahrgenommen und in die Planung und die Gestaltung mit einbezogen. Dies gilt neben vielem anderen für die Gestaltung des OGS-Ablaufs, der Räume sowie der Kurse und Projekte. Gelungene Partizipation ist immer auch wichtig für die Identifikation mit der OGS und ihren Regeln.

Alle Beteiligten werden daher in vielfältiger Weise in die Planung und Gestaltung der OGS mit einbezogen. Dies gilt unter anderem für die Gestaltung des Ablaufs, der Räume sowie der Kurse und Projekte. So gibt es für jede Gruppe ein Gruppenbuch, in das jedes Gruppenmitglied eintragen kann, was er oder sie besprochen oder verändert haben möchte.

Interne Kooperation

Eine enge und gute Kooperation mit der Schule und den darin arbeitenden Menschen bildet für uns das Fundament für jedes Gelingen unserer pädagogischen Arbeit.

Die Kooperation zwischen Vor- und Nachmittag findet auf den unterschiedlichsten Ebenen und in vielfältigen Konstellationen statt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Schul- und OGS-Leitung findet über einen Jour fixe hinaus auch durch täglichen, bedarfsorientierten Austausch statt.

Außerdem ist die gegenseitige Teilnahme an Teamsitzungen und Lehrerkonferenzen selbstverständlich. Besonders bewährt hat sich der Austausch in den Tandems von Klassen- und Gruppenleitung. Die Kooperation zwischen Lehrerkollegium und OGS-Team zeigt sich auch bei der Wahrnehmung und Gestaltung von Gesamtkonferenzen und gemeinsamen pädagogischen Tagen.

Klassenübergreifend gelingt die gute Zusammenarbeit bei Kursangeboten/AGs oder in den Lernzeiten.

Die OGS ergänzt die Schulprofile des Aachener Modells und der Euregio-Schule im Nachmittag durch zahlreiche OGS-Kurse (z.B. Niederländisch, Theater, Experimente, etc.).

Kooperation und Partizipation mit anderen Institutionen/externen Mitarbeiter*innen

Die OGS kooperiert mit verschiedenen Institutionen und Personen. Um Kurse in den unterschiedlichen Bildungsbereichen anbieten zu können, arbeiten wir mit externen Kursleiter*innen und mit dem Stadtsportbund zusammen.

Bei Bedarf findet eine Kooperation mit Sozialpädiatrischen Zentren, Kinderärzten oder dem Jugendamt statt.

Die Netzwerkarbeit erstreckt sich auf die Stadtteilkonferenz mit Kooperationspartnern anderer Einrichtungen der näheren Umgebung. Intensiviert ist hierbei die Zusammenarbeit mit der OGS Gut Kullen und der Kindertagesstätte St. Konrad, nicht zuletzt wegen gemeinsamer Absprachen für die Ferien.

Es findet ein stetiger Austausch in unterschiedlicher Intensität mit unseren Kooperationspartnern statt.

Qualitäts- und Personalentwicklung

Der Verein Betreute Grundschulen e.V. legt Wert auf Qualitätssicherung und -entwicklung. Die Mitarbeiter*innen werden in ihrer Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung sowie Reflexion durch die Fachberatung, durch Fort- und Weiterbildung und auf Wunsch auch Supervision unterstützt.

Es bedarf besonderer Aufmerksamkeit der Pädagogen, die individuellen Kommunikationsmöglichkeiten der Kinder gezielt zu beachten, zu dokumentieren und zu fördern. Das wird in regelmäßigen Fallbesprechungen reflektiert und führt zu einer kontinuierlichen Erweiterung der Fachkompetenz.

Pädagogische Leitlinien und verbindliche Qualitätsstandards, sowie die ständige Weiterentwicklung sind für uns selbstverständlich. Transparenz, Partizipation, strukturelle Sicherheit und die Bereitschaft sich

auf fortlaufende Lernprozesse einzulassen, gehören für uns auf allen Ebenen zum professionellen Selbstverständnis.

Die Qualitätsentwicklung der Mitarbeiter*innen wird möglich durch die geregelten Strukturen im Personalmanagement der OGS und des Vereins sowie durch die Motivation und Selbstverantwortung der Mitarbeiter*innen.

Zu den Vorgaben gehören standardisierte Bewerbungsverfahren, Stellenbeschreibungen, regelmäßige Personalentwicklungsgespräche, verbindliche Kommunikationsstrukturen, Dokumentationsvorgaben, Fortbildungsteilnahmen.

Controlling in Form von Planung, Kontrolle, Information, Partizipation, Evaluation, Dokumentation, Fachberatung und Coaching gehören zum Standardangebot für die Mitarbeiter*innen.

Die Qualität der Angebote in unserer offenen Ganztagschule soll stets weiterentwickelt und dem Bedarf angepasst werden. Hierzu findet ein regelmäßiger Reflexions- und Steuerungsprozess zur fortlaufenden Optimierung der Inhalte, Strukturen und der pädagogischen Geschlossenheit aller Beteiligten statt.

Dokumentation

Wir dokumentieren nach festgelegten Standards. Dies beinhaltet die Beobachtung des Entwicklungsstandes der einzelnen Schüler, sowie regelmäßige Fallbesprechungen, um eine optimale Förderung der individuellen Kompetenzen und Ressourcen der Kinder zu erreichen. Um die Transparenz und die Qualität der Betreuung zu gewährleisten, werden alle im OGS-Alltag wichtigen Belange von uns dokumentiert, z.B. Gesprächs- und Teamprotokolle, Fallbesprechungen, Entwicklungsdokumentationen, Förderpläne, Kriseninterventionen etc.

Fachberatung

Zum Konzept des Vereins gehört vor allem der Einsatz der Fachberatung vor Ort, die regelmäßig die Mitarbeiter*innen und die Leitungsteams in Teamsitzungen, Teamtage, strukturierten Fallbesprechungen und Coachings, durch Hospitationen und im Krisenmanagement unterstützt. Die Leitungsteams der OGS nehmen an regelmäßigen Leitungsschulungen, Konferenzen, pädagogischem und kollegialem Austausch teil.

Fortbildungen

Der Verein „AWO Kreisverband-Aachen“ bietet jährlich ein hausinternes, umfangreiches Fortbildungsprogramm für die Mitarbeiter*innen der OGS an. Alle Fachkräfte bilden sich mindestens einmal jährlich fort und vermitteln die Inhalte als Multiplikator*innen an die Kolleg*innen. Alle neuen Mitarbeiter*innen des Vereins nehmen verbindlich an einem Einführungsseminar teil.